Biotopname
Uferseggenried 500m NNO Blankensee

Standort /Geologie
flach vermoorte Senke im Beckensand

	X				

TK10 0510 - 234 - **Biotop-Nr.** 4003

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet
330

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	60	-	0402
		-	
Größe in ha	0	,	1261
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Blankensee

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
05943

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR										
%	100										

Vegetationseinheiten
Flutschwaden-Uferseggenried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
500 m NNO Blankensee befindet sich O des Weges ein kleines Uferseggenried in einer Senke im flachwelligen Beckensand. Sie nimmt das Zentrum der Senke mit eutrophem, wechselfeuchtem, degradiertem Torfboden ein. Außer der dominierenden Ufersegge sind die Arten Flutschwaden, Brennessel, Sumpflabkraut und Rohrglanzgras charakteristisch. An den Rändern geht die Vegetation über in ruderale Hochstaudenfluren. N und S der Senke liegen große Ackerflächen.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0510 - 234 - **Biotop-Nr.** 4003

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
	g	wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Galium palustre
Glyceria fluitans
Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Alopecurus geniculatus
Calamagrostis canescens
Calystegia sepium
Carex elata
Cirsium arvense
Cirsium palustre
Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa
Iris pseudacorus
Juncus effusus
Lycopus europaeus
Lythrum salicaria
Lysimachia vulgaris
Phleum pratense
Polygonum amphibium
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 07.10.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seufert

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0